

### *Aus der Mitte heraus leben*

Prächtig leuchtende Farbflächen.  
Blau, rot, gelb, grün. Auch schwarz.  
Schwarz eingefasst ist das bunte Glas.  
Meine Augen vollziehen die Bewegung mit.  
Von außen nach innen wandern sie.  
Schmal ist der Weg, der außen beginnt.  
Breiter wird er, bis er sich teilt.  
Zwei Spiralen, die nun parallel laufen.  
Gelb, grün, dann wieder blau die eine.  
Schwarz getöntes Rot die andere,  
die in der Mitte in einem Kreuz endet.  
Ein blaues Kreuz auf rotem Grund  
steht im Zentrum.  
Ein gelbes Viereck ist der Mittelpunkt.

Wege.  
Lebens-Wege?  
Von außen nach innen führend?  
Vom Rand zur Mitte?  
Von der Peripherie ins Zentrum?  
Streckenweise einsam, dann in buntem,  
kontrastreichem Miteinander?  
Wege, die auf das Kreuz zentriert sind.  
Oder geht die Bewegung andersherum?  
Ausgehend vom Kreuz, in schwungvoller,  
kraftvoller Bewegung auslaufend am Rand?

Ein Glasfenster in einer Kapelle.  
Meine Gedanken wandern. Wie wird unser  
Lebensweg verlaufen? Werden wir das Gefühl  
haben, auf einem guten Weg unterwegs zu  
sein? Wie werden wir mit den Wegabschnitten  
zurechtkommen, die dunkel überschattet  
sind?

Wird das Licht aus der Mitte unseren Weg  
erhellen? Wird das Licht, das vom Kreuz her-  
kommt, uns Orientierung geben? Werden wir  
den Eindruck haben, allein unterwegs zu sein,  
von allen guten Geistern verlassen? Oder wer-  
den wir offen sein für die Menschen, die mit  
uns unterwegs sind, vielleicht nicht auf unse-  
rem Weg, aber auf ihrem Weg, in unserer  
Nähe? Werden wir in Kontakt kommen, uns  
austauschen über Weg und Ziel?

*„Und ob ich schon wanderte  
im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück,  
denn du bist bei mir.“  
(Psalm 23,4)*

Wird es auch die andere Bewegungsrichtung  
geben? Wird die Zusage uns die Zuversicht  
geben für unseren Lebens-Weg? Werden wir  
kraftvolle Schritte tun können, weil wir den  
Ruf gehört haben:

*„Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst.  
Ich habe dich bei deinem Namen  
gerufen.  
Du bist mein.“  
(Jesaja 43,1)*

Auf die Mitte zentriert sein – aus der Mitte  
heraus leben. Das ist die Botschaft des  
Fensters an mich. Das ist mein Wunsch für  
uns.